

Unterbringung von EU-Ausländern

# Hausverwalter fordert Stadt zum Umdenken auf

Harsewinkel (gl/jau). Um die Unterkünfte für europäische Mitbürger drehen sich gleich zwei Anträge, die im Rathaus eingegangen sind und die in der Sitzung des Hauptausschusses am Mittwoch, 6. November, Thema sein werden.

Die CDU-Fraktion möchte, dass sich die europäischen Neubürger nur noch selbst im Bürgerbüro anmelden und Listenanmeldungen damit passé sein sollen. Auch wünschen sich die Christdemokraten, dass die städtischen Ordnungskräfte regelmäßig unangemeldete Kontrollen in den je-

weiligen Unterkünten vornehmen sollten, um Missstände bei der Belegung, Müllentsorgung oder bei starken Verschmutzungen konsequent aufnehmen sollten. Außerdem solle die Stadt die Unternehmer, die die EU-Ausländer beschäftigen, und Vermieter zu einem runden Tisch einladen, um einen Konsens über Mindestanforderungen für die Lebenssituation der betroffenen Mitarbeiter zu finden, so Fraktionssprecherin Dr. Angelika Wensing. Sie ist der Auffassung, dass die Stadt die Integration dieser Menschen, die zum großen Teil im Niedriglohsektor beschäftigt seien, fördern solle.

Am Montag hat auch der Harsewinkler Heinz Kettler (Bild), Inhaber einer Hausverwaltung, einen Antrag an Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide (SPD) geschickt. Darin fordert er von der Stadt eine sozial gerechte Wohnungsvergabe auch für EU-Bürger. Wenn es nach Kettler geht, sollten Familien mit Kindern bei der Vergabe Vorrang ha-



ben. „Die städtischen Wohnungen liegen mit ihrer Kaltmiete häufig im unteren Bereich, meist deutlich unter den ortsüblichen Mieten in Harsewinkel. Diese Wohnungen werden bisher vorwiegend von relativ gut verdienenden einzelnen Arbeitnehmern, kinderlosen Paaren (Doppelverdiener) und Hartz-IV-Empfängern genutzt, teilweise auch in Wohngemeinschaften“, schreibt Kettler in seinem Antrag. Nach seiner Auffassung sollte die Stadt umdenken und diese Wohnungen vorzugsweise an Familien mit Kindern vergeben, die „einen ordentlichen deutschen Arbeitsver-

trag vorzeigen können“. Der Unternehmer verweist auch auf den Wunsch zahlreicher Harsewinkler Betriebe, weiteres Personal direkt einstellen zu können. „Das aber kann ohne individuelle Wohnungen nicht gelingen“, so Kettler. Seine Hausverwaltung habe „leider fast nur WG-Einzelzimmer oder Doppelzimmer für Einzelpersonen oder Paare“. Wohnungen für Familien mit Kindern habe er nur in minimalem Umfang. Die Kapazität an Wohnungen mit WG-Zimmern sei ausgeschöpft. Nun sieht er die Harsewinkler Stadtverwaltung in der Pflicht.



Harsewinkel

Beller Heide

## Greffener (55) bei Wildunfall verletzt

Harsewinkel (gl). Am Samstag um 6.20 Uhr ist ein 55-jähriger Mann aus Greffen mit seinem Ford Fiesta auf der Beller Heide in Fahrtrichtung Kölkebecker Straße unterwegs gewesen. Dabei kam der Autofahrer von der Fahrbahn ab, da seinen Angaben zufolge ein Wildtier unvermittelt auf die Straße gesprungen war. Wie die Polizei am Montag mitteilte, zog sich der Mann schwere Verletzungen zu. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gefahren. Das Wildtier war in der Nähe der Unfallstelle nicht mehr aufzufinden. Der Ford Fiesta war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Es entstand ein Schaden von rund 6500 Euro.

André Pollmann

## Neuer Pfarrer wird eingeführt

Harsewinkel (gl). Am Sonntag, 3. November, wird der neue Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Lucia, Pfarrer André Pollmann, in sein Amt eingeführt. Der feierliche Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der St.-Lucia-Kirche. Die Einführung übernimmt der Dechant des Dekanats Warendorf, Pfarrer Andreas Rösner aus Sassenberg. In den Kirchen St. Johannes, St. Paulus und St. Marien finden am Sonntagvormittag keine Gottesdienste statt. Am Samstagabend sind alle eingeladen, um 18 Uhr mit dem neuen Pfarrer die Vesper, das Abendgebet der Kirche, im Kreuzgang der Marienfelder Klosterkirche zu singen und zu beten. Außer dem Einführungsgottesdienst wird an diesem Wochenende am Samstag um 18 Uhr in Greffen und am Sonntag um 19 Uhr in Marienfeld die Heilige Messe gefeiert.



Fassantrieb mit Cathrina Claas-Mühlhäuser

# CRC feiert Oktoberfest und zwei Premieren

Harsewinkel (gad). Bier, Volksmusik und gute Laune: Gleich eine doppelte Premiere konnte der Claas-Rentner Club (CRC) mit seinem Oktoberfest feiern. Die rund 250 Mitglieder und Ehrengäste feierten erstmals im Atrium auf dem Claas-Werksgelände. Und Cathrina Claas-Mühlhäuser (44), Tochter von Helmut und Erika Claas und Vorsitzende des Claas-Aufsichtsrats, feierte ihren ersten Fassantrieb entgegen.

Nur vier gezielte Schläge brauchte Cathrina Claas-Mühlhäuser, bis das Bier in Strömen in die großen Maßkrüge floss. Das Jägerhof-Wirtpaar Frank und Marion Johannsmann, in deren Festzelt die Claas-Oktoberfeste bis 2018 immer stattgefunden hatten, assistierten ihr. Die musikalischen Wiesen-schläger lieferten die Musiker der Katastrophen-Band aus Glandorf. Sie spielten erstmals beim Claas-Oktoberfest auf. „Ihr, die aktiven Mitglieder, verleiht mit eurem Besuch diesem Oktoberfest ein besonderes Gewicht. Ihr seid es, die unseren Club so stark machen“, begrüßte der Vorsitzende des Claas-Rentner-Clubs, Günther Mielczarek, die Gäste. Saatgrün sei für ihn mehr als eine Farbe, denn auch im Ruhestand blieben die Mitarbeiter dem Familien-Unternehmen Claas verbunden, betonte der gut gelaunte Vorsitzende.

Mielczarek warb dafür, auch weiterhin ein harmonisches und aktives Miteinander zu pflegen, damit die Gemeinschaft auch künftig auf ein aktives Clubleben innerhalb der großen Claas-Fami-

lie setzen könne. Nicht einsam, sondern gemeinsam – das sei die Devise, rief Günther Mielczarek den Besuchern zu.

Mit dem Umzug ins Atrium läutete der CRC nicht nur eine neue Oktoberfest-Ära ein. Auch das Unternehmen Claas stelle sich mit wachsamem Blick und stetigen Neuerungen auf die weltweiten Marktbedingungen ein, stellte Cathrina Claas-Mühlhäuser fest. Besonders stolz sei sie auf die gelungene Markteinführung des neuen Hochleistungsmäh-dreschers Lexion. „Es war die größte Produkteinführung seit 25 Jahren und ist die herausragende Leistung eines großen Teams, die Technologieführerschaft mit Kundennutzen verbunden hat“, so die Aufsichtsratsvorsitzende. Das neue Gefährt sei Maschinenbau vom Feinsten und eine digital vernetzte Fabrik auf Rädern, die unterschiedlichste Fruchtarten und Erntebedingungen gerecht werde.

Leiden würde das Unternehmen noch unter den Nachwirkungen der Dürre 2018 und den allgemeinen weltweiten politischen Verwerfungen, die eine verhaltene Investitionsvorbereitung auf Seiten der Käufer zur Folge haben. Das machte Cathrina Claas-Mühlhäuser deutlich.

Mit dem Optimierungsprojekt SynPro 2020 werde man sich künftig am Standort Harsewinkel auf die Baureihen Lexion und Tucano konzentrieren. Zeitgleich werde Claas das weltweite Netzwerk zwischen den Werken in Harsewinkel, Ungarn, Russland, Amerika, China und Indien stärken und ausbauen sowie die Kräfte bündeln.



Nur vier Schläge und das Bier floss in Strömen: (v. l.) der Vorsitzende des Claas-Rentner-Clubs, Günther Mielczarek, die Vorsitzende des Claas-Aufsichtsrats, Cathrina Claas-Mühlhäuser, und Jägerhof-Wirt Frank Johannsmann. Bild: Darhoven

Morgen

## Infoabend in der Grundschule

Harsewinkel (gl). Ein Informationsabend für Eltern der Schulanfänger des Jahres 2020/2021 und für alle Interessierten findet am morgigen Mittwoch, 30. Oktober, in der Kardinal-von-Galen-Schule am Pfingstknapp 10 in Harsewinkel statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Kardinal-von-Galen-Schule ist eine katholische Grundschule mit gemeinsamem Lernen von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Außerdem wird unter anderem über die Einschulung auf Antrag, ein Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, die eingesetzten Lehrwerke in Deutsch und Mathematik, den Ablauf der Einschulung und den Offenen Ganztag informiert.

St. Lucia

## Senioren spielen Mittwoch Karten

Harsewinkel (gl). Die Kartenspieler der Senioren der Harsewinkler St.-Lucia-Gemeinde trifft sich am morgigen Mittwoch, 30. Oktober. Gespielt wird in der Zeit von 15 bis 18 Uhr im Pfarrheim St. Lucia. Weitere Mitspieler sind willkommen, heißt es in der Mitteilung.

Brauerei unterstützt Inklusionsprojekt

# 2500 Euro für Einfach Fußball

Harsewinkel (gad). Die Krombacher-Brauerei hat am Sonntag 2500 Euro an das Harsewinkler Inklusionsprojekt Einfach Fußball gespendet. Weil die Mitarbeiter und Kunden der Brauerei 2003 erklärt hatten, auf Weihnachtsgeschenke verzichten zu wollen, hat das Unternehmen im selben Jahr eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Seitdem werden von der Summe gemeinnützige Institutionen, Organisationen und Vereine unterstützt, die sich in besonderer Form um Kinder, Menschen mit Behinderungen und Notleidende sowie um andere wichtige soziale Anliegen kümmern.

Unter dem Titel „Spenden statt Geschenke“ verteilt die Unternehmerfamilie jährlich eine Ge-

samtsumme zwischen 180 000 und 250 000 Euro, die in Spenden von jeweils 2500 Euro aufgeteilt wird. Wer in den Genuss einer finanziellen Unterstützung kommt, entscheiden die Eigentümer der Brauerei nach intensiven Beratungen. Dabei gilt es, mehr als 1000 Einsendungen pro Jahr zu sichten.

Mit einer Spende beglückt wurde jetzt auch Einfach Fußball. Das Projekt hatte Dirk Otten ins Leben gerufen. Der ehemalige Fußballprofi (FC Gütersloh, 1. FC Nürnberg, DSC Arminia Bielefeld, SC Verl) aus Harsewinkel hat 2012 zusammen mit der TSG Harsewinkel und den Kooperationspartnern der Michaelisschule Gütersloh, dem Laibach Hof Hal-

le und der Bayer AG das Projekt – ein Programm zur Förderung des Fußballsports für Menschen mit und ohne Behinderung – aus der Taufe gehoben.

Mit 12 jungen Kickern gestartet, kommen mittlerweile jeden Sonntag mehr als 72 Teilnehmer zwischen 8 und 42 Jahren aus den Kreisen Gütersloh, Warendorf und Herford ins Moddenbach-Stadion und während der Wintermonate ins Soccercenter Goal As, um auf Torjagd zu gehen. Im November 2015 wurde Dirk Otten für seinen Einsatz mit dem Theodor-Suer-Preis der Harsewinkler SPD geehrt. Jetzt überbrachte Meinolf Jäger, Gebietsverkaufsleiter Handel bei Krombacher, den Scheck.



Spenden statt Geschenke: Die U18-Gruppe des Inklusionsprojekts Einfach Fußball freut sich riesig über die Spende der Krombacher Brauerei. Bild: Darhoven

## Termine & Service

### Harsewinkel

Dienstag, 29. Oktober 2019

**Aktuelles**  
BSV: 19 bis 22 Uhr Vereineschießen, Schießkeller des Heimathauses.

**SPD:** 19.30 Uhr Diskussion „Unser Kreis – der beste Mobilitätskreis der Welt? Was tun wir für die Verkehrswelt von unserer Haustür?“, Heimathaus Harsewinkel.

**Astrid-Lindgren-Schule:** 19.30 Uhr Informationsabend für die Eltern der künftigen Erstklassler in Aula.

**Kirchen**  
KFD St. Paulus: 9.30 bis 11 Uhr Spielgruppe, Pfarrheim.  
Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).  
Weltladen: 10 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.

**Beratung & Soziales**  
Gemeinschaftshaus Dammans Hof: 9 bis 12 Uhr aramaisches Frauenfrühstück; 9 bis 13 Uhr Bürozeit Gemeinwesenarbeit; 9 bis 15 Uhr Pflichtberatung, ☎ 05247/9264800. 9.30 bis 11 Uhr Café Rasselbande mit der Familienhebamme; 14.30 bis 17 Uhr Elterncafé und Spielmobil; 17 Uhr Hausaufgabenhilfe; 19 Uhr offenes Männercafé.  
Stadtteiltreff Oase: 14 bis 16 Uhr Schülermahlhilfe (Patentprojekt); 16 bis 18 Uhr Brotzeit-Café.  
Volkshochschule: 14 bis 16 Uhr

Sprach- und Integrationsberatung für Zuwanderer, Glasraum im Rathaus, ☎ 05247/935147.  
**Evangelische Gemeinde:** 20 Uhr Frauentreff, Gemeindehaus.  
**Rentenversicherungsstelle im Rathaus:** ☎ 05247/9350.  
**Familienzentrum Mini-Maxi:** 8 bis 12 Uhr Familienberatung; 8 bis 12 Uhr Sprechstunde Kinder-tagespflege; 8 bis 17 Uhr Spielgruppen; 9.30 Uhr internationales Frühstück; 10 bis 11 Uhr Integrationsberatung; 11 bis 12 Uhr Hebammensprechstunde; 18.30 Uhr Familienpatentreff, Prozienssoweg 12, ☎ 05247/406341.  
**Caritas-Sozialstation:** 9 bis 13 Uhr Beratung, August-Claas-Straße 60 a, ☎ 05247/4038290.  
**Hilfsgemeinschaft für Suchtkranke:** 18 bis 20 Uhr Beratung und Gruppenstunde in der Astrid-Lindgren-Schule, Am Rövekamp 12. Kontakt unter ☎ 05247/988945 und ☎ 05247/3972.

**Service**  
Hallenbad: 6 bis 8 Uhr, 9.15 bis 10 Uhr und 15 bis 22 Uhr geöffnet.  
**Wochenmarkt:** 7.30 bis 12.30 Uhr am Alten Markt.  
**Apothekennotdienst:** (ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag) Engel-Apothek, Gütersloher Straße 7, Harsewinkel, ☎ 05247/927030.  
**Bürgerbüro im Rathaus:** 8 bis 17 Uhr, ☎ 05247/935200.  
**Recyclinghof:** 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10.  
**Stadtbücherei St. Lucia:** 9.30 bis 12 Uhr sowie 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.